

ich Jagdszenen: ein Mann tötet einen Elefanten, ein anderer einen Löwen. Einige der kleineren von ihm angefertigten Schmuckstücke waren mit grünlichen Steinen besetzt, deren Schönheit nicht gerade so groß war, daß man ihre Volkstümlichkeit hätte verstehen können. Efendi erklärte mir, daß die Steine aus Zinnober beständen, einer Quecksilberverbindung, von der man annahm, daß sie die Syphilis heile, die in Abessinien fast so verbreitet ist wie der Bandwurm.

Während wir uns unterhielten, spielten die drei Kinder Tseffemas um uns herum. Seine Frau brachte uns Tetsch zur Erfrischung, doch goß sie vorher einige Tropfen in die hohle Hand und trank diese, bevor sie uns davon anbot. Es ist die alte Sitte, um zu beweisen, daß das Getränk nicht vergiftet ist. Tseffema deutete an, daß er eine Vorliebe für nicht eigengebraute Getränke habe, und sagte, daß er sich freuen würde, wenn ich den halben Preis für die Arbeit statt mit Geld mit Kognak begleichen würde.

Nachdem ich die Handwerker in ihrem eigenen Hause bei der Arbeit beobachtet hatte, bot sich mir Gelegenheit, ihre Erzeugnisse in öffentlichen Auslagen im Basar zu sehen. An Markttagen verwandelt sich Gondar wieder in eine Stadt. Tausende und aber Tausende aus den kleinen Ansammlungen von Tufuls, die die Bergabhänge und Täler bedecken, strömen zur alten Hauptstadt, um dort Einkäufe zu machen und sich zu belustigen.

Von einem gutgelegenen Aussichtspunkt auf dem Hügel beobachtete ich das Herbeiströmen der Menge. Stundenlang waren alle Wege von Menschenzügen, die in ihren weißen Kleidungen wie religiöse Ordensbrüder wirkten, bedeckt. Die einzige farbige Note in diesen Zügen bildeten die kleinen Sonnenschirme, mit denen sich viele gegen die